

# Wichtige Grundregeln

## für die Arbeit mit Montessori-Materialien

Ute Förster, Spiel und Bewegungskindertagesstätte „Am Karswald“ Arnsdorf

Workshop „Spielen – Arbeiten – Lernen: Eine Montessori-Gruppe im Regelkindergarten  
Pädagogischer Tag der Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. am 05.11.2011



- (1) Die sachgerechte Handhabung von Montessorimaterialien erfordert **umfassende Kenntnisse** über die Grundlagen und –prinzipien der Montessoripädagogik.
- (2) Kinder brauchen eine **individuelle Einführung** in die Montessori-materialien, um sich die Inhalte der Materialien dem Konzept entsprechend erschließen zu können.
- (3) Montessoriarbeit stellt besondere Anforderungen an **räumliche und materielle Ressourcen**, die vor der Implementierung dieses Ansatzes bedacht werden sollten.
- (4) Gelebte Montessoripädagogik wirkt nach außen. Daher muss die bewusste Entscheidung für diesen Ansatz auch immer ein **Konzeptentwicklungsprozess der gesamten Einrichtung** nach sich ziehen.

### Zum Weiterlesen:

Becker-Textor, Ingeborg (2007): **Das Montessori-Elternbuch**. Herder, Freiburg

Hedderich, Ingeborg (2005): **Einführung in die Montessori-Pädagogik**. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendung. Reinhardt, München

Schäfer, Claudia (2002): **Montessori für zu Hause**. Deutscher Taschenbuch Verlag, München



<http://www.montessoriartikel.de>

Ein Webportal für Montessori-Pädagogik: mit Einführung in Grundsätze, Materialien und Methoden.

<http://www.montessori-shop.de>

Materialien, Literatur und Praxistipps rund um die Montessori-Pädagogik

<http://www.deriedel.de>

Versandhaus für Montessori-Materialien und zahlreiche Arbeitsvorlagen



# Pädagogische Grundsätze

Maria Montessori (1870-1952)

## Der Erzieher

Der Erzieher beobachtet das Kind und gestaltet die Umgebung nach dessen Bedürfnissen. Er hilft, berät und begleitet das Kind in seiner Entwicklung.

## Die Gruppe als Gemeinschaft

Im Kinderhaus lebt das Kind in altersgemischten Gruppen, in denen es durch das Miteinander verschiedener Altersstufen, Geschlechter und Charaktere in seinem Sozialverhalten geprägt wird.

## Alles zu seiner Zeit: Die sensiblen Perioden

Kinder sind in einzelnen Lernphasen besonders empfänglich für den Erwerb bestimmter Fähigkeiten. Diese Phasen gilt es, zu erkennen und zu fördern.

## Die vorbereitete Umgebung

Das Kinderhaus soll ein Ort sein, wo sich das Kind wohl fühlt und Geborgenheit findet. Die Umgebung im Kinderhaus ist so gestaltet, dass das Kind die Möglichkeit hat, selbständig zu Handeln und sich damit geistig und körperlich frei zu entwickeln.

## Die Sinneserziehung

*„Was nicht in den Sinnen war, kann nicht in den Verstand gelangen.“* (Maria Montessori).

Im Kinderhaus werden dem Kind Spielmaterialien angeboten, welche die unterschiedlichen Sinne ansprechen. Das Sinnesmaterial ist nach den Bedürfnissen des Kindes entwickelt. Es weckt dessen Neugier und leitet zum selbständigen Handeln an.



## Freiheit und Disziplin

Freiheit ist nicht gleich Freiheit, nicht tun und lassen, was das Kind will. Freiheit ist verbunden mit Ordnung und Disziplin. So findet das Kind einen Rahmen, wo es sich verwirklichen kann. Ein Leben in Gemeinschaft ist nur dann möglich, wenn sich jeder an Regeln hält.

**„Hilf mir, es selbst zu tun!“**

*(Maria Montessori)*